

Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?

Beitrag von „Schmidt“ vom 2. Juni 2020 14:43

[Zitat von Kalle29](#)

Anders gesagt: Es findet sich immer etwas, was schlimmer ist als das, was ich gerade anpacke (ein beliebtes Beispiel ist der CO2-Ausstoß in Europa und in China/USA). Oft (eigentlich immer) wird das Argument aber genutzt, um in beiden Fällen einfach nix zu tun (die anderen sind schlimmer, dann kann ich auch schlimm sein).

Der Vergleich hinkt. Mein Argument ist nicht, dass Hakenkreuze in den USA erlaubt sind, hier also auch erlaubt sein sollen (oder dass die USA ein noch viel größeres Rassismus Problem haben, als wir, wir uns also hier in der Hinsicht um nichts kümmern brauchen).

Thor Stainar verbieten zu wollen, selbst aber gleichzeitig Nike zu tragen ist so, als würde man VW an strenge Schadstoffwerte binden wollen, gleichzeitig aber amerikanische Autos die in Deutschland fahren nicht regulieren. Oder Schüler verbieten, mit motorisierten Fahrzeugen an die Schule zu kommen, selbst aber im dicken SUV herumzufahren.

Versteh mich nicht falsch. Ich trage selbst ganz gerne bekannte amerikanische Marken und wo mein China Smartphone herkommt, will ich eigentlich gar nicht so genau wissen. Ich trage kein Thor Stainar, wäre froh darüber, in einer Welt ohne Rassismus zu leben und halte grölende Glatzen für Witzfiguren. Nur geht mir das moralische Ross, auf das sich manch ein Scheinheiliger schwingt gehörig auf die Nerven. Einfach alles verbieten, was gerade nicht der eigenen Befindlichkeit entspricht war noch nie eine Lösung.